

Editorial

Innovative Tumordiagnostik/-therapie: Quo vadis!?
Josef Beuth

Wissenschaft & Forschung

- Genistein and Daidzein: Mode of Action and Bioavailability as Chemopreventive Agents in a Soy-Enriched Diet 37
Kurt S. Zänker, G.V. Daftary, G. Gottschalk, H. Adlercreutz
- Komplementäre Maßnahmen in der Onkologie – Update 2001 45
Josef Beuth
- Qualitätsanforderungen an klinische Prüfungen 51
Olaf Randerath
- Treatment of Equine Summer Eczema with an Autogenous Serum Preparation, possibly effected by Inductional Lipid Signals 57
R.E. Hallamaa, R.L. Lepistö, Th. Tallberg

Praxis-Empfehlungen

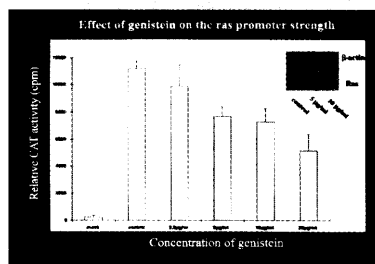
Phytoöstrogene: Relevante sekundäre Pflanzenstoffe (Naturheilmittel) zur Krankheitsprophylaxe 63

Onco News

- Gebärmutterhalskrebs: Virustest zur Früherkennung nicht empfohlen 65
- Risiko für krebskranke Kinder verringern: Hörschäden durch Chemotherapie 65
- Tagungskalender 67

Aus der Industrie

68



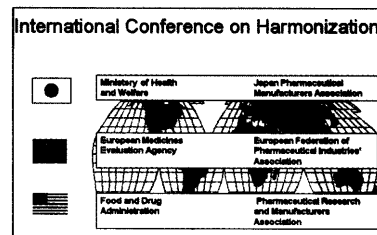
Seite 37: In einer klinischen Studie wurde an zwei ethnischen Gruppen die Bioverfügbarkeit der Sojainhaltsstoffe Genestein und Daidzein hinsichtlich des Aufbaus eines Serumspiegels geprüft. Beide Stoffe werden in der Onkologie intensiv beforscht.

Klinische Prüfung



Bezeichnung des BUNDO vom 04.11.00 Nr. 12
 Eine klinische Prüfung ist die Anwendung eines Arzneimittels am Menschen zu dem Zweck, über den einzelnen Anwendungsfall hinaus Erkenntnisse über den therapeutischen und diagnostischen Wert eines Arzneimittels, insbesondere über seine Wirksamkeit und Unbedenklichkeit, zu gewinnen; dies gilt unabhängig davon, ob die Prüfung in einer Klinik oder in der Praxis eines niedergelassenen Arztes durchgeführt wird.

Seite 51: Qualitätsstandards hinsichtlich klinischer Prüfungen werden in der Bundesrepublik Deutschland derzeit im wesentlichen durch die Regelwerke ICH-GCP und das Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln festgelegt. Die ICH-GCP-Leitlinien werden in absehbarer Zeit allerdings in nationales Recht implementiert werden.



Seite 57: Bei der Behandlung des Sommer- ekzems bei Pferden mit einem autogenen Serumpreparat zeigten sich im Rahmen einer randomisierten, prospektiven Studie positive klinische Effekte, deren Reaktionsmuster möglicherweise auch einen Einfluss auf die Karzinogenese hat.



Abbildungshinweis:
 Das Titelbild entnahmen wir dem im Karl F. Haug Verlag erschienenen Buch „Pleomorphismus“ von Jost Dumrese/Bruno Haefeli